

Geschäftsstelle der Fraktion  
„Alternative für Deutschland“  
Frau Evelyn Gropp

Im Hause

## OBERBÜRGERMEISTER

Ihr Ansprechpartner: .

Bereich: .

Sitz: (

Zimmer:

Telefon: (

Fax: .

E-Mail: i

Aktenzeichen (bitte stets angeben):

Datum: 30 Juni 2021

### Ihre Anfrage vom 26. Mai 2021 zum Klubhaus Comma

Sehr geehrte Frau Gropp,

Ihre an die Verwaltung gestellten Fragen beantworte ich wie folgt:

1. Sind für das Jahr 2021 weiterhin Veranstaltungen im Comma geplant? Wenn ja, welche, und wer ist der Veranstalter?

Für das laufende Jahr sind Veranstaltungen ab dem 11.06.2021 geplant. Am 11.06.2021 startete unsere neue vom Kulturamt geplante Veranstaltungsreihe „Couchkonzerte“. Weitere Konzerte dieser Reihe finden am 25.06., 26.06., 17.07., 06.08., 07.08., 02.10. und 13.11.2021 statt.

Eine weitere neue Veranstaltung geht mit „Jazzgarten“ an den Start, initiiert vom Geraer Kulturamt und dem Geraer Jazz-Urgestein Guntram Kohle. Die ersten 4 Termine stehen bereits fest.

Dank einer Kooperation des Kulturamtes mit dem METROPOL wird es im Comma-Garten wieder Sommerkino von Dienstag bis Donnerstag geben.

Mit einer Neuauflage des „Poetry Slam“ wird das Kulturamt in Zusammenarbeit mit Christian Güpner ein junges Team von Jugendlichen aus Gera begrüßen. Geplant sind hierfür 4 Auflagen im II. Halbjahr 2021. Die Termine stehen.

Ein großes Projekt der nächsten Jahre wird „Meet & Greet“. YouTube Stars/ Kreatoren kommen regelmäßig ins COMMA, um ihre Erfahrungen im WorldWideWeb mit den Kindern und Jugendlichen aus Gera zu teilen. Das erste große Treffen ist am 18.12.21 geplant, das große Festival findet im April 2022 statt.

Auch die Mieter des Comma-Restaurants, Herr Sven Arnold & Herr Kay Zimmermann, führen Veranstaltungen durch, in die das Kulturamt jedoch nicht involviert ist.

2. Wieso wurde das Personal versetzt? Was sind dessen derzeitigen und zukünftigen Aufgaben im KuK und wer übernimmt die Aufgaben im Comma?

Es handelt sich um Angelegenheiten der laufenden Verwaltung.

3. In welchem Zusammenhang steht die personelle Umstrukturierung mit dem Nutzungskonzept für das KuK und dem Kulturentwicklungsplan? Wir bitten um genaue Erläuterung.

Hier handelt es sich um Angelegenheiten der laufenden Verwaltung.

4. Welche Rolle spielt die Elstertal-Infraprojekt GmbH bei den zukünftigen Bewirtschaftungen von Comma, KuK und Tonhalle? Sind die finanziellen Auswirkungen einer Umbewirtschaftung bei allen drei Häusern im Haushalt dargestellt? Wenn ja, wo genau (Produktnummer)?

Das COMMA ist im Bereich Veranstaltungen das einzige Mietobjekt des Kulturamtes. Die Elstertal-Infraprojekt GmbH ist unsere Vermieterin für das Comma. Es sind derzeit keine Umbewirtschaftungen geplant.

5. Werden die "Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ" und die vermietete gastronomische Einrichtung auch weiterhin im Veranstaltungshaus Comma beheimatet sein? Wenn nein, warum nicht, und was sind die geplanten alternativen Standorte? Wenn ja, wird es bei den angemieteten Räumen bleiben oder werden diese erweitert?

Dazu kann das Kulturamt keine Aussagen treffen, weil dies nicht im Verantwortungsbereich des Kulturamtes liegt.

6. Wie stellt sich die derzeitige finanzielle Situation von Comma, KuK und Tonhalle dar? Wir bitten um genaue Aufschlüsselung aller Einnahmen und Ausgaben. Gibt es seitens des Landes oder des Bundes finanzielle Entschädigungen für die ausgefallenen Veranstaltungen im Zuge der Corona-Pandemie? Können die Mieter ihre Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt weiterhin bedienen oder stehen Kündigungen an?

Die finanzielle Situation stellt sich wie folgt dar:

**Übersicht vorläufige Ergebnisrechnung 2020 inklusive interne Leistungsverrechnung) Produkt 2813 - BgA Veranstaltung**

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Kultur- und Kongresszentrum	651.712,91	2.263.545,75
COMMA	12.626,82	202.975,95
<b>Gesamt - Produkt 2813</b>	<b>664.339,73</b>	<b>2.466.521,70</b>

Die Kommunen erhalten keine finanzielle Entschädigung für die Ausfälle.

Bzgl. der Mieter des Commas und der Tonhalle können keine Aussagen getroffen werden, weil diese nicht in unsere Zuständigkeit fallen. Für das Kultur- und Kongresszentrum hat ein Mieter pandemiebedingt gekündigt.

7. In welcher Haushaltsposition (Produktnummer) sind die für den Fassadenwettbewerb ausgelobten 25.000 EUR ersichtlich? Wann sind diese Gelder durch den Oberbürgermeister und das Finanzdezernat freigegeben worden?

Im Produkt 2812 – Kommunales Kulturmanagement, Sachkonto 5248.0000 ist das Projekt Fassadenwettbewerb enthalten. Eine Freigabe der Gelder durch den OB sowie das D 2000 ist nicht nötig, da es sich nicht um eine investive Maßnahme handelt.

8. Wieso ist die Ausschreibung für den Fassadenwettbewerb Comma nicht auf der Ausschreibungsseite der Stadt Gera zu finden, sondern nur über eine Pressemitteilung veröffentlicht worden? Wieso ist die Ausschreibung durch einen Praktikanten (Herr M. Kaden) gezeichnet worden?

Wie auch bei anderen Verfahren für freiberufliche Leistungen erfolgte die Bekanntgabe der Ausschreibung über die Homepage der Stadt, über Facebook und Instagram sowie das Amtsblatt.

9. Bei der Besetzung der Auswahljury für den Fassadenwettbewerb Comma fallen einige Mitglieder durch ihre persönliche oder geschäftliche Nähe zum Kulturhaus Häselburg und damit im Speziellen zu Frau Dr. Tittel auf? Wer hat über die Zusammensetzung der Jury entschieden und wie konnte man sich für diese bewerben? Wieso ist die Entscheidung der Jury nicht anfechtbar?

Es ist üblich, dass Entscheidungen einer Jury nicht anfechtbar sind. Dies ist formalrechtlich Bestandteil jeder Ausschreibung. Die Jurymitglieder wurden aufgrund ihrer Expertise im Bereich Bildende Kunst und/oder Graffiti sowie Stadtplanung/ Stadtsanierung vom Kulturamt gewählt.

10. Beim Fassadenwettbewerb Comma handelt es sich um eine Graffiti-Kunst an der gesamten Außenfassade. Inwieweit wurden hierfür das Amt für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt und der Denkmalschutz einbezogen? Ist die Graffiti-Kunst zur dauerhaften Anbringung gedacht oder nur für einen bestimmten Zeitraum?

Es wurden alle von Ihnen benannten relevanten Fachämter in den Abstimmungsprozess einbezogen.

11. Wer hatte die Idee zu dem Fassadenwettbewerb? Das Kulturamt, das Amt für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt oder Privatpersonen?

Das Kulturamt möchte die Attraktivität des Commas erhöhen. Somit entstand die Idee, einen Fassadenwettbewerb auszuloben und dabei gleichzeitig Thüringer Künstler\*innen eine Plattform zu geben und diese auch finanziell zu unterstützen. Die künstlerische Gestaltung soll den Inhalt des Hauses widerspiegeln und dabei gestalterisch die drei Fassadenteile zusammenfassen. Durch die Fassadengestaltung soll das COMMA als offener Ort der Jugendkultur wahrgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

---

**Von:** Gropp, Evelyn  
**Gesendet:** Mittwoch, 26. Mai 2021 13:45  
**An:** Oberbürgermeister  
**Betreff:** Anfrage

**Kennzeichnung:** Zur Nachverfolgung  
**Kennzeichnungsstatus:** Erledigt

**ANFRAGE** der Fraktion Alternative für Deutschland  
hier: Klubhaus Comma

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Comma ist als weicher Standortfaktor eines der Aushängeschilder der Stadt und im geistig-kulturellen Leben der Bürger, auch des Umlandes, fest verankert. Das Haus hat schwere, auch konzeptionslose Zeiten durchgemacht. Seit 2016 stiegen die Bewirtschaftungszahlen jedoch erfreulich an.

Dieser Aufwärtstrend wurde durch die Corona-Maßnahmen allerdings gestoppt und es wurde sehr ruhig im Haus und seinem Umfeld.

In letzter Zeit ist jedoch im Zusammenhang mit dem Veranstaltungshaus ein reges Treiben zu beobachten. So wurden u.a. die Werbetafeln im Außenbereich abgenommen und die langjährig beschäftigten Mitarbeiter ins KuK versetzt. Gleichzeitig wurde durch das Kulturamt ein Fassadenwettbewerb ausgeschrieben.

Im Zusammenhang mit diesen augenscheinlich sich widersprechenden Aktivitäten fragen wir Sie:

- Sind für das Jahr 2021 weiterhin Veranstaltungen im Comma geplant? Wenn ja, welche, und wer ist der Veranstalter?

- Wieso wurde das Personal versetzt? Was sind dessen derzeitigen und zukünftigen Aufgaben im KuK und wer übernimmt die Aufgaben im Comma?
- In welchem Zusammenhang steht die personelle Umstrukturierung mit dem Nutzungskonzept für das KuK und dem Kulturentwicklungsplan? Wir bitten um genaue Erläuterung.
- Welche Rolle spielt die Elstertal Infraprojekt GmbH bei den zukünftigen Bewirtschaftungen von Comma, KuK und Tonhalle? Sind die finanziellen Auswirkungen einer Umbewirtschaftung bei allen drei Häusern im Haushalt dargestellt? Wenn ja, wo genau (Produktnummer)?
- Werden die "Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ" und die vermietete gastronomische Einrichtung auch weiterhin im Veranstaltungshaus Comma beheimatet sein? Wenn nein, warum nicht, und was sind die geplanten alternativen Standorte? Wenn ja, wird es bei den angemieteten Räumen bleiben oder werden diese erweitert?
- Wie stellt sich die derzeitige finanzielle Situation von Comma, KuK und Tonhalle dar? Wir bitten um genaue Aufschlüsselung aller Einnahmen und Ausgaben. Gibt es seitens des Landes oder des Bundes finanzielle Entschädigungen für die ausgefallenen Veranstaltungen im Zuge der Corona-Pandemie? Können die Mieter ihre Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt weiterhin bedienen oder stehen Kündigungen an?
- In welcher Haushaltsposition (Produktnummer) sind die für den Fassadenwettbewerb ausgelobten 25.000 EUR ersichtlich? Wann sind diese Gelder durch den Oberbürgermeister und das

Finanzdezernat  
freigegeben worden?

- Wieso ist die Ausschreibung für den Fassadenwettbewerb Comma nicht auf der Ausschreibungsseite der Stadt Gera zu finden, sondern nur über eine Pressemitteilung veröffentlicht worden? Wieso ist die Ausschreibung durch einen Praktikanten (Herr M. Kaden) gezeichnet worden?
- Bei der Besetzung der Auswahljury für den Fassadenwettbewerb Comma fallen einige Mitglieder durch ihre persönliche oder geschäftliche Nähe zum Kulturhaus Häßelburg, und damit im Speziellen zu Frau Dr. Tittel, auf? Wer hat über die Zusammensetzung der Jury entschieden und wie konnte man sich für diese bewerben? Wieso ist die Entscheidung der Jury nicht anfechtbar?
- Beim Fassadenwettbewerb Comma handelt es sich um eine Graffiti-Kunst an der gesamten Außenfassade. Inwieweit wurden hierfür das Amt für Stadtentwicklung , Bau und Umwelt und der Denkmalschutz einbezogen? Ist die Graffiti-Kunst zur dauerhaften Anbringung gedacht oder nur für einen bestimmten Zeitraum?
- Wer hatte die Idee zu dem Fassadenwettbewerb? Das Kulturamt, das Amt für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt oder Privatpersonen?

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

Evelyn Gropp  
MA Geschäftsstelle